

Gemeindebrief

Ahaus, Heek, Legden
und Schöppingen



Winter 2019



www.christuskirche-ahaus.de



Mache dich
auf, werde licht;
denn dein Licht
kommt, und die
Herrlichkeit des
HERRN geht auf
über dir!

JESAJA 60,1

GOTT KOMMT AUF UNS ZU

Auch das noch! Alle Jahre wieder kommt Weihnachten überraschend früh - und ich habe noch keine Geschenke. Irgendwie quetsche ich noch eine Einkaufstour in meinen überfüllten Terminkalender. Im Kaufhaus alle Jahre wieder das Gleiche: Geschiebe auf den Etagen, Gedränge auf den Rolltreppen, verbrauchte Luft und leere Gesichter. Schaue ich etwa selbst so genervt und grau aus der Wäsche - wie all die anderen? Na, dann: „Frohe Weihnachten!“ Erst mal hinsetzen und einen Kaffee trinken.

„Kopf hoch, wenn der Hals auch dreckig ist!“: Das scheint mal wieder das Motto der Vorweihnachtszeit zu sein. Schon als Kind mochte ich dieses Motto nicht, mit dem andere versucht haben, mir Mut zu machen. „Ha, ha, schöner Trost! Kopf hoch! Haltung! Und woher soll ich die Kraft

dazu nehmen?“ Wie macht eigentlich Gott uns Menschen Mut? Wenn wir nicht mehr können? Er verspricht uns seine Nähe und Hilfe! Er kommt auf uns zu. Er geht mit. So, und genau darum geht es doch zu Weihnachten: Gott wird Mensch, um mit uns an unserer Seite zu gehen. Letztlich schenkt er uns sogar das umfassende Heil: Er liebt uns immer und ewig - und lässt uns niemals im Stich. Sollte da nicht auch für mich hier und jetzt ein kleiner Lichtblick abfallen im Trubel des Kaufhauses? Ein Lächeln im Stress?

Ich stehe auf, um zu bezahlen. „Ganz schöne Hektik, was?“, sage ich aufmunternd zu der Frau, die mich bedient. „Ist doch schön, dass wir wenigstens wissen, wozu!“, lächele ich sie an: „Weihnachten, Gott hat uns lieb!“ Sie lächelt zurück: „Das ist doch was!“

REINHARD ELLSEL

Inhalt

Grußwort von Pfarrer Frank Mönning	4
Interview Pfarrer Frank Mönning	5-7
von Personen	7-10
Aus den Bezirken	11-15
Ahaus	11, 14-15
Heek & Schöppingen	12
Legden	13
Kirchenwahl 2020	16
Rückblick - Dorothee Sölle	17
Junge Gemeinde	18
Partnerschaft - Burure	19
Gottesdienste - Weihnachten und Silvester	20
Ausblick 2020	21
Taufen, Trauungen & Beerdigungen	22-23
Gemeindeleben	25-30
Gemeinde im Überblick	31-35



Impressum

Herausgeber

Presbyterium der Ev. Christus-Kirchengemeinde Ahaus

Redaktion

AG Öffentlichkeitsarbeit des Presbyteriums

Titelbild

Gemeindebrief.de

Auflage

3.000 Exemplare

Druck

Gemeindebrief-Druckerei



Vom Wehrturm zum Wasserschloss, von Potthucke zum Töttchen ...



Foto: privat

... vom Berg ins Feld.

Ich komme in Ahaus an und merke: die Unterschiede von Land zu Land sind doch beträchtlich. Fünf Jahre habe ich im Sauerland gelebt und gearbeitet. In Bestwig, einer politischen Gemeinde, von der der Kabarettist Wilfried Schmickler sagt, sie sei in der Region „the best place“. So war der Abschied nicht leicht.

Augenscheinlich reise ich von der Steige in die Fläche. Doch um vorwärts zu kommen, muss ich erst mal energischer Gas geben als vorher. Geschätzte Traditionen, gewachsene Strukturen, gesetzte Abläufe, geknüpft Beziehungen – all das muss ich lernen und meinen Platz darin finden.

„Bereitet dem Herrn den Weg“ (Mt 3,3), heißt es in der Adventszeit. Ich ziehe in den Windschatten dieses Bibelworts und hoffe, dass Sie mir den Weg bereiten.

Deshalb bin ich sehr interessiert an Ihren Erfahrungen: Wie ist es für Sie hier zu leben? Wie erleben Sie die evangelische Gemeinde an eurem Ort? Was passiert in den Dörfern? Welche Geschichten prägen das Zusammensein? Was für Herausforderungen stehen an?

Ich bin gespannt auf herzliche Begegnungen und Einblicke in das Gemeindeleben.

Dass mein Dienst im Dezember und mit Beginn des Kirchenjahres startet, freut mich sehr! Vielleicht entdecken Sie den Advent auch als eine Zeit der Neuausrichtung. Verborgene Gassen erforschen, tote Winkel ausloten und die Sicht in Ruhe frei wischen. Denn da draußen ist ein Licht, das uns leitet. Von ihm, der so war wie wir.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht

Frank Mönnig

Am 9. Oktober hat das Presbyterium Frank Mönning zum Pfarrer der Christus-Kirchengemeinde gewählt. Er hat bereits eine Wohnung gefunden und plant Mitte November nach Ahaus zu ziehen. Zum 1. Dezember wird er seinen Dienst in unserer Gemeinde aufnehmen. Mit einem Viertel seines Dienstumfangs erteilt er Religionsunterricht an der Kreuzschule in Heek.

Der 37-Jährige stammt aus Hamm und studierte Ev. Theologie in Münster und Göttingen. Sein Vikariat leistete er in der reformierten Martinigemeinde in Siegen ab. Seit 2014 war er Pfarrer im Probedienst in Olsberg-Bestwig.

Wir freuen uns, dass nun die lange Vakanzzeit endet und begrüßen unseren neuen Pfarrer herzlich in der Gemeinde.

Fünf Jahre waren Sie jetzt im Sauerland. Wie schwer fällt Ihnen der Abschied?

Ein Teil von mir blickt wehmütig zurück. Neben den Menschen und den Arbeitsfeldern werde ich die Berge und das Essen vermissen. Wahrscheinlich lasse ich mir zu Weihnachten einen Stollen aus meiner Stammbäckerei schicken. Häppchenweise Erinnerungen genießen. Aber jetzt schaue ich nach vorne und freue mich auf neue Begegnungen und Herausforderungen.

Was reizt Sie an Ahaus?

Ich finde, in Ahaus mischt sich Dorf- und Stadtkultur auf eine stimmige Weise. Bei zwei Spaziergängen wurde ich sogar angesprochen. Das zeigte mir: hier

bist du auch als Außenstehender willkommen. Doch mich reizen auch die weiteren Orte, die zur Gemeinde gehören. Ich bin gespannt, was ich dort entdecke.

Was bringen Sie uns mit?

Ich wollte mal Lehrer für die Berufsschule werden und bringe ein Interesse an Pädagogik und wirtschaftlichen Zusammenhängen mit. Im Sauerland habe ich eine Jugendgruppe ins Leben gerufen. Ich finde es wichtig, die jüngere Generation anzusprechen. Erfahrungen in der Körperarbeit und im geistlichen Leben bringe ich ebenfalls mit. Bei Seelsorge-Fortbildungen habe ich an meiner Kommunikation gearbeitet. Außerdem kenne ich mich ganz gut. Das ist viel wert.

Über was können Sie lachen?

Mir gefällt der Humor der Briten. Wo es auch mal weh tut und man über sich selbst lachen kann. Ich gehe ins Kabarett und mag auch einige Folgen der amerikanischen Zeichentrickserie South Park.

Was bringt Sie aus der Fassung?

Gedankenlose Umweltverschmutzung. Am Dortmunder Bahnhof habe ich mal gesehen

**Gottesdienst zur Einführung
von Pfarrer Frank Mönning
mit Superintendent
Joachim Anicker**

**Sonntag, 15. Dezember 2019
um 10.30 Uhr in der
Christuskirche Ahaus**

**Anschließend Empfang im
Dorothee-Sölle-Haus**

wie ein Vater für seinen kleinen Sohn ein Snickers öffnete und die Verpackung auf den Boden schmiss, obwohl ein paar Meter weiter ein Mülleimer war. Da wäre ich beinah ausgeflippt. Ich musste mich zusammen reißen und habe darum gar nichts gesagt. Heutzutage würde ich ihn bei aller Wut ansprechen.

Was hat Sie dazu bewogen, Pfarrer zu werden?

Seit dem Jugendalter spüre ich die Gegenwart Gottes. Er gibt mir Halt und Kraft. Deshalb baue ich an seiner Gemeinde. Eine Gemeinschaft, wo Menschen ihn besser kennenlernen und aus seiner Quelle schöpfen können. Es rührt mich auch immer wieder an, dass Menschen mich in ihr Leben lassen und ich sie mit dem Segen Gottes begleiten darf.

Was tun Sie zum Ausgleich?

Ich habe auch ein ganz eigenes geistliches Leben mit Jesus Christus. Da atme ich persönlich

auf. Zudem übe ich auf der Gitarre. Schreibe Erzählungen. Lese, auch Comics (z.B. Graphic Novels). Manchmal daddel ich Playstation-Klassiker. Fotografiere an fremden Orten mit alten Kameras. Besuche Theaterstücke und spiele im Anfängermodus Golf.

Tee oder Kaffee?

Kaffee. Ich koche ihn per Hand auf.

Bier oder Wein?

Wein.

Wurst oder Marmelade?

Marmelade. Ich esse wenig Fleisch.

Buch oder Film?

Zum Nachdenken ein Buch. Zur Entspannung ein Film.

Mathe oder Sprachen?

Sprachen. Die sind praktischer.

Sommer oder Winter?

Winter.

Berge oder Meer?

Meer. Ich liebe das Rauschen der Wellen.

Halb voll oder halb leer?

Halb voll.

Sie oder Du?

Sie. Ich mag klassische Umgangsformen.

Haben Sie eine Vision für uns? Wo kommen Sie darin vor?

Eine Vision für die Gemeinde sollte sich aus dem Austausch und dem Hören auf Gott entwickeln. Genau da würde ich mich sehen: zusammen hinhören (auf Gott, auf sich, auf andere) und Schritte wagen. Viele Kirchengemeinden scheinen mir sehr auf sich konzentriert zu sein. Sie tun etwas „für“ Gott, anstatt „mit“ Gott. Das leitet mich bei meiner Arbeit: wo kann ich dabei helfen, dass „mit Gott“ etwas getan wird?

Was wünschen Sie sich von Ihrer neuen Gemeinde?

Ich habe in meinem Dienst oft gehört, dass früher eigentlich alles besser war. Mehr Geld, mehr Gruppen, mehr Gebäude. Mich als jungen Pfarrer demotiviert das. Ich wünsche mir Christen und Christinnen, die nach vorne blicken, und Ihren neuen Pfarrer nicht an der Vergangenheit messen.

Das Redaktionsteam

Unverhofft zur neuen Aufgabe

Mit dem Weggang von Jan Willem Docter stellte sich die Frage, wer künftig seinen Platz an der Orgel einnimmt. Da trifft es sich gut, dass Christine Heinen im letzten Jahr eine Ausbildung zur Kirchenmusikerin begonnen hat.

Seit November 2018 macht die 57jährige Lehrerin beim Bistum Münster eine zweijährige Ausbildung zur C-Musikerin, die sie zum nebenberuflichen Dienst als Organistin und Chorleiterin befähigt. Seinerzeit war noch nicht absehbar, wie schnell bei uns an der Orgel ein Platz für sie frei wird.

Im Oktober hat die begeisterte Musikerin erfolgreich ihre Zwi-

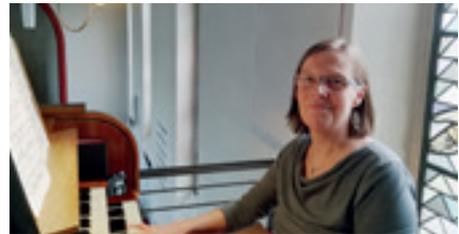


Foto: privat

schenprüfung bestanden. Nun heißt es weiter üben für die Abschlussprüfung im nächsten Herbst. Im Gottesdienst spielt sie schon jetzt. Bei der Einführung von Pfarrer Mönning dürfen wir auch sie an der Orgel begrüßen. Wir heißen sie im Organistenteam herzlich Willkommen.

Das Redaktionsteam

„Vertraut den neuen Wegen...“

Jan Willem Docter wird Kirchenmusiker in der katholischen Nachbargemeinde.

Sechs Jahre hat er mit seinem einfühlsamen Spiel unsere Gottesdienste bereichert. Mal verspielt, mal überschäumend, zart oder seufzend konnte er wie kaum jemand Stimmungen aufnehmen und in Musik verwandeln. Nun wartet auf ihn eine neue Aufgabe. Jan Willem Docter wird Kirchenmusiker in der katholischen Nachbargemeinde St. Mariä Himmelfahrt.

Dort folgt er auf seinen Landsmann Gijs van Schoonhoven, ebenfalls ein Protestant aus den Niederlanden. Seit Oktober ist er bereits in der Einarbeitung, zum Jahreswechsel übernimmt er die volle Stelle. Vieles ist ungewohnt und neu für ihn, wie er bekennt. „Aber das war damals nicht an-

ders, als ich hier angefangen habe“, erinnert er sich.

Am 13. Oktober hat er sich mit einem „Orgel solo“ in der Christuskirche verabschiedet. Dabei brachte er vor allem Komponisten zu Gehör, die ihn selber inspiriert und geprägt haben: Händel, Bach und Mendelssohn, aber auch ein „verrücktes“ Stück von A.G. Ritter.

Am Ende stand passenderweise eine eigene Orgelimprovisation über den Choral „Vertraut den neuen Wegen“. Er verband es mit der Überzeugung, dass Wege mit Gott „auf ihre Art immer gute Wege“ sind.

Für unsere Gemeinde ist sein Weggang zweifellos ein großer Verlust. Für ihn erfüllt sich ein Kindheitstraum. „Mich ganz der Musik widmen, davon habe ich immer geträumt“, sagt er selber. „Und dann noch an so einer fantastischen Orgel“, ergänzt er strahlend.

Im Namen der Gemeinde wünschen wir ihm Gottes Segen und sagen herzlichen Dank. Seine neue Wirkstätte ist zum Glück nicht weit und gibt uns die Chance, ihn dort zu besuchen.



Foto: privat

Das Redaktionsteam

Die Kirchen(B)engel sind da!



Foto: privat

Alte Küchenschränke müssen entsorgt werden. Weihnachtsbäume wollen aufgestellt werden. Ein neuer Spielturn für die Kirchenknirpse wartet darauf, zusammengebaut zu werden. Wir "erben" eine Waschmaschine oder einen Treppenlift... Immer wieder gibt es im Gemeindealltag Situation, wo sich die Frage stellt: Wer macht 's? Wer organisiert?

Unsere Antwort lautet nun: Die Kirchen(B)engel! Fünf tatkräftige Männer haben sich im Oktober zusammengefunden, die künftig für kleine handwerkliche und praktische Aufgaben in der Gemeinde bereitstehen. Im Dorothee-Sölle-Haus haben sie bereits eine Tür wieder gangbar gemacht, eine Kirchen-Pinnwand angebracht und die losen Tischkanten neu umleimt.

Marcel Böckers, Simon Nettelstroth, Bernd Overkamp, Peter Münster und Iman (v.l.) freuen sich auf weitere Aufgaben und Mitstreiter. Wer dabei sein möchte, kann sich bei unserer GemeindeSchwester Hilke Bramkamp oder bei mir melden.

Olaf Goos



Senioren feiern Sankt Martin

Sankt Martin. Normalerweise ein Fest für die Kinder. Doch auch Senioren lassen sich gern an den weitherzigen Heiligen erinnern, der seinen Mantel mit einem armen Bettler geteilt und sein Schwert abgelegt hat, um ein „Soldat“ Christi zu werden.

Zahlreiche Rollstühle reihten sich am Martinstag in der Kirche aneinander, rund achtzig Seniorinnen und Senioren aus der Gemeinde verfolgten die Geschichte des bescheidenen Heiligen und sangen fröhliche Martinslieder. Begleitet wurden sie dabei von Fritz Gregory am Akkordeon.

Nach der gemeinsamen Feier des Abendmahls ging es ins Dorothee-Sölle-Haus zum Kaffeetrin-

ken. Dort warteten neben Kaffee und Kuchen auch 80 Martinsgänse mit Schokoladenfüßen und einem Federkleid aus Hagelzucker.

Die Idee zu diesem Nachmittag hatte unsere GemeindeSchwester Hilke Bramkamp. Eingeladen waren in besonderer Weise Menschen, die in Seniorenheimen leben. Für manche von ihnen war es ein berührendes Wiedersehen mit „ihrer“ Kirche nach längerer Zeit. Einig waren sich alle, dass es ein schöner Nachmittag war, der gerne wiederholt werden darf. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses Gemeinschaftserlebnis möglich gemacht haben.

Olaf Goos



Foto: privat

Fürstensaal, Markt & Dom



Foto: privat

Mit dem Schnellbus ging es im September für die Ev. Frauenhilfe aus Heek nach Münster. Dort besichtigten wir neun Frauen das Rathaus mit dem Fürstensaal und schlenderten anschließend über den bunten Wochenmarkt zur Domführung. Ein Besuch des MarktCafés rundete den schönen Ausflug ab.

Gudrun Noack

Englisch, Deutsch & Farsi

Wie lesen wir die Bibel? Was sind wichtige Inhalte im christlichen Glauben? Welche Gebote gelten für Christen? Viele Menschen, die aus dem Iran zu uns nach Deutschland kommen, interessieren sich für den christlichen Glauben, besuchen unsere Gottesdienste und suchen das Gespräch.

Alle drei Wochen bieten wir nun ein Bibelgespräch für sie an. Vor-

erst im Gemeindesaal in Schöppingen. Dort sind in der Zentralunterkunft derzeit zahlreiche Iranerinnen und Iraner zugewiesen, die den Kontakt zur Gemeinde suchen. Und sie bringen viele Fragen mit.

Die Verständigung ist mitunter noch schwierig. Ein bisschen in Deutsch, zum Teil in Englisch und im Zweifelsfall in Farsi. Umso lebhafter wird bisweilen hin und her diskutiert. Wer kann, dolmetscht, so gut es geht. Die Treffen finden in der Regel montags Nachmittag um 15.30 Uhr statt. Termine nach Absprache.

Olaf Goos



Foto: privat

Genial, heiß & innig

Foto: Stefan Hubbeling



genden ein inniges Verhältnis hatten. Der unerwartet hohe Andrang machte die Kreise recht groß und ein Verstehen bisweilen schwierig. Umso inniger klangen die Trompetenstücke, die Peter Mönkediek an diesem Abend mitgebracht hatte.

Beim Buchstaben „I“ sind die Abendfantasien in der Gnadenkirche inzwischen angekommen. „I“ wie innig. Ging es im März einfach nur „genial“ zu, erinnerten im Juni Dorothee Käufer und Nikolaus Schneider an die Theologin Dorothee Sölle, die sich vor keinem „heißen“ Eisen gescheut hat. Bei der letzten Fantasie für dieses Jahr wurde es dann „innig“.

Drei Stuhlkreise luden die Besucher ein, Platz in der Runde zu nehmen. Dort erwarteten sie Texte, zu denen die Vortra-

Ein Dank an dieser Stelle an das Vorbereitungsteam um Nikolaus Schneider, der noch jedes Mal mit seinen Texten und Ideen überrascht hat. Ein herzlicher Dank aber auch an den Aktivkreis, der seit drei Jahren für die stimmige Raumgestaltung und anschließende Bewirtung sorgt.

Die Termine und Themen für das nächste Jahr stehen bereits fest: am 1. März wird es „jäh“, am 21. Juni „künstlich“ und am 8. November „leer“.

Olaf Goos

Monatsspruch
JANUAR
2020

» » Gott ist treu.

1. KORINTH 1,9

Neues Kirchenfenster begeistert

Fotos: privat



Ende August: die Vorfreude war bereits im Gottesdienst spürbar. Erwartungsvoll strömte die Gemeinde beim Orgelnachspiel auf den Vorplatz der Kirche. Dann war es endlich soweit: die Künstlerin Lea Schulz-Dievenow und Regina Gerl enthüllten gemeinsam das neue Rundfenster über dem Eingang der Christuskirche. Anhaltender Applaus brandete auf.

Alle zeigten sich begeistert von dem glänzenden „Fenster“, das seine Wirkung vor allem durch einen dahinterliegenden großen



Spiegel entfaltet. Nicht wenige fanden sich am Nachmittag noch einmal vor der Kirche ein, um zu erleben, wie es im Sonnenlicht strahlt und funkelt. Seither erfreut das neue Fenster Kirchenbesucher und Vorbeigehende.

Im Januar 2018 hatte Ehepaar Gerl den Anstoß zu diesem Projekt gegeben und damit wohl auch einen langgehegten Wunsch vieler Gemeindeglieder aufgenommen. Auf Empfehlung der Landeskirche und vom Baureferat in Bielefeld begleitet wurden seinerzeit vier Künstler um ihre Entwürfe gebeten. Die Wahl der Jury fiel schließlich auf das Modell von Lea Schulz-Dievenow aus Vlotho. Spätestens jetzt können wir sagen: es war eine gute Wahl!

Geplant ist nun noch eine Stele, die das Kunstwerk erläutert und demnächst vor der Kirche aufgestellt werden soll. Ergänzt werden muss dann auch die Beleuchtung, die bislang nur die Laibung des Fensters ins Licht setzt. Und schließlich wartet die Kirche auf einen neuen Anstrich, der von innen noch nötiger ist als von außen.

An dieser Stelle geht unser herzlicher Dank noch einmal an die sympathische, junge Künstlerin, die sich mit so viel Herzblut in

dieses Projekt gegeben hat. Unser herzlicher Dank gilt dann auch dem Ehepaar Gerl, das uns auf die Spur gesetzt und der Gemeinde dieses wunderbare Fenster gestiftet hat.

Das Presbyterium



Foto: privat

Überraschungsfahrt für die Mitarbeitenden

Für die mitreisenden Presbyteriumsmitglieder und Mitarbeitenden war es diesmal eine Fahrt ins Blaue, als sie Allerheiligen morgens in den Bus stiegen. Sie führte uns nach Papenburg. Dort erwartete uns im „Zeitspeicher“ zunächst eine deftige Gulaschsuppe, bevor es gestärkt in die Meyer-Werft ging, wo wir viel über Geschichte und Wandel im Schiffbau erfuhren.

Trotz nasser Kälte ließen wir uns anschließend durch die Von-Velen-Anlage führen, die vom Torfabbau und entbehrungsreichen Leben der frühen Siedler erzählt. Reichlich durchgefroren ging es zum Schluss ins

„Papenbörger Hus“, wo wir bei Ostfriesentee und Buchweizenpfannkuchen Gelegenheit hatten, uns wieder aufzuwärmen. Ein herzlicher Dank an Sonja Lagemann und Birgit Isferding, die diesen gelungenen Tag für uns vorbereitet haben.

Das Redaktionsteam



Foto: privat



„Was ändern kann man nur, wenn man selber Ideen mit einbringt und bei der Umsetzung hilft.“ - Nicole, Presbyterin in Bochum.

„Beruflicher Erfolg und geregeltes Einkommen sind das eine – Mitwirken, Mitgestalten, Verantwortung tragen in der Gemeinde ist unbezahlbar.“ - Sascha, Presbyter in Werl.

„Was ich als Presbyterin brauche? Kreativität, Mut und gesunden Menschenverstand.“ – Helga, Presbyterin in Minden.

Das Presbyterium leitet die Gemeinde. Es trifft Beschlüsse, bei denen es um Mitarbeitende, Finanzen oder Gebäude der Gemeinde geht. Es ist für die Gottesdienste in der Gemeinde verantwortlich, legt ihre Zahl und Zeiten fest. Es ist auch verantwortlich für Kirchenmusik, Konfi-Kids und Konfirmandenzeit, gesellschaftliches Engagement und diakonisches Handeln. Kurz: für das Leben und die Entwicklung der Gemeinde.

Das klingt nach viel Arbeit. Zum Glück verteilt sie sich auf mehrere Schultern. Unser Presbyterium hat festgelegt, die Zahl der Presbyteriumsstellen bei 12

zu belassen. Das ist die gleiche Anzahl wie bisher. Wie bei der letzten Wahl sind diese 12 Stellen 4 Wahlbezirken zugeordnet: 6 Stellen für Ahaus, jeweils 2 für Heek-Nienborg, Legden-Asbeck und Schöppingen-Eggerode. Zur Wahl kommt es in einem Bezirk nur, wenn es mehr Kandidatinnen und Kandidaten als Stellen gibt.

Das Presbyterium

Aus dem Fahrplan zur Wahl:

17. November 2019
Gemeinde- bzw.
Bezirksversammlungen

bis 29. November 2019
Zeit für Wahlvorschläge

05. Januar 2020
Wahlvorschlagsliste

Falls es zur Wahl kommt:

27. Januar – 02. Februar 20
Auslegung Wahlverzeichnis

16. – 27. Februar 2020
Möglichkeit zur Briefwahl

01. März 2020
WAHLSONNTAG

22. März 2020
EINFÜHRUNG des neuen
Presbyteriums

90. Geburtstag von Dorothee Sölle

Wie uns Theologieprofessorin Renate Wind und Regisseur Rüdiger Sünner bestätigten, haben sich nicht viele Gemeinden in diesem Jahr mit dem Geburtstag von Dorothee Sölle beschäftigt. Anders die Christusgemeinde.

Bereits im Juni stand eine Abendfantasie in Legden im Zeichen der großen Theologin, Mystikerin und Dichterin. Am 1. September kamen im Gottesdienst Menschen zu Wort, die sie hier bei uns in Ahaus erlebt haben, von ihr beeindruckt waren und geprägt worden sind.

Im Dorothee-Sölle-Haus bestand während des gesamten Septembers die Möglichkeit, sich ihrer Person auf eigene Weise anzunähern: In 17 Stationen verteilt im Haus konnte man Bilder ihres Lebens betrachten, Tondokumente anhören, ihrer Verbindung mit Anne Frank auf die Spur kommen oder Ansätze ihrer Mystik ausprobieren.

Renate Wind aus Heidelberg berichtete humorvoll von ihren Begegnungen mit Dorothee, las aus ihrem Buch „Grenzenlos glücklich – absolut furchtlos – immer in Schwierigkeiten“ und stellte einige Lieblingslieder der Theologin vor, die sich selbst als „fromm“ bezeichnet hat.

Ihren Abschluss fand die Veranstaltungsreihe im CinemaCenter mit dem Film „Mystik und Widerstand“. Darin lässt Regisseur Rüdiger Sünner 10 Jahre nach Sölles Tod Zeitzeugen zu Wort kommen und sucht Orte auf, an denen Dorothee Sölles Wirken und Denken offensichtlich wurde. Sünner war selber an diesem



Foto: privat

Abend zu Gast in Ahaus und berichtete über Faszinierendes und Schwieriges bei der Entstehung des Films. Viele der Anwesenden kamen ebenfalls noch einmal zu Wort.

Auch wir vom Organisationsteam haben in dieser Zeit die große Theologin noch einmal neu und anders kennengelernt und haben faszinierende Facetten dieser großen Frau erfahren. Wir sind stolz und froh darüber, dass unser Presbyterium sich vor 13 Jahren entschieden hat, unserem Gemeindehaus ihren Namen zu geben.

Simone Erdweg

Auf den Spuren von Benjamin & Julius

Fotos: privat



Datteln, Feigen und Granatapfel probiert und vieles mehr.

Ein Highlight war auf jeden Fall der Ausflug in den Römerpark in Xanten, wo wir Münzen gegossen, römische Spiele gespielt und die Werkstätten des Schmieds, des Knochenschnitzers und anderer Handwerker angeschaut haben.

Staub wirbelt, Fäuste fliegen... und schon prügeln sich zwei Jungs mitten auf der Straße nach Kafarnaum. Das ist der Beginn der Freundschaft zwischen dem jüdischen Jungen Benjamin und Julius, dem Sohn eines römischen Kommandeurs in Israel zur Zeit Jesu.

Auf den Spuren dieser beiden haben wir während der „Woche für Kinder“ in der ersten Herbstferienwoche Fische gesägt, Mehl gemahlen und Fladenbrot gebacken, römische Soldaten gebastelt, getöpfert,

Aber auch das gemeinsame Feiern und die Übernachtung am Freitag im Dorothee-Söllerhaus durfte nicht fehlen. Bei dem Spiel 1,2 oder 3 durften die Kinder ihr Wissen unter Beweis stellen. Beim traditionellen Filmabend mit Popcorn wurde es wie immer richtig gemütlich. Ihren Ausklang fand die Kinderwoche am Sonntag im Gottesdienst, in dem die Kinder ihr schauspielerisches Talent zeigen konnten.

*Simone Erdweg und
Hanna Wackerbarth-Meyknecht*



Fortschritte in Burure

Seit drei Jahren unterstützt unsere Gemeinde den Aufbau der Martin-Luther-Sekundarschule in Burure, einem kleinen Ort im Nordwesten von Simbabwe. Was der Schule bislang noch fehlt, ist ein naturwissenschaftlicher Trakt.

Der Rohbau steht seit dem Sommer und in den letzten Monaten hat der Ausbau große Fortschritte gemacht. Die Stromleitungen liegen nun. Die Inneneinrichtung für einen Raum ist geliefert. Es fehlen noch eine Photovoltaikanlage ein Laptop und eine Webcam, vor allem aber die gesamten Lernmaterialien wie Bunsenbrenner, Reagenzgläser und Mikroskope.

Spenden auf das Konto unseres Kirchenkreises sind weiterhin willkommen: DE94 4035 1060 0000 0011 72, Verwendungszweck: Burure



Fotos: privat



Macht Krach.

**brot-fuer-die-welt.de/
ernaehrung**

Mitglied der **actalliance**



Macht Hoffnung.

**Brot
für die Welt**

Würde für den Menschen.



Christuskirche Ahaus

4. Advent

10.30 Uhr Gottesdienst
Pfr. Hövelmann

Heiligabend

15.00 Uhr Familiengottesdienst
Pfr. Goos & Mönnig

18.00 Uhr Christvesper
Pfr. Goos



23.00 Uhr Christmette
Pfr. Mönnig

1. Weihnachtstag

10.30 Uhr Gottesdienst m. A.
Pfr. Stötzel

2. Weihnachtstag

10.30 Uhr Gottesdienst
mit Geflüchteten
Pfr. Goos

29. Dezember

10.30 Uhr Gottesdienst
Pfr. Mönnig

Silvester

18.00 Uhr Gottesdienst m. A.
Pfr. Goos

Magdalenenkirche Heek

4. Advent

10.30 Uhr Gottesdienst m. A.
Pfr. Hövelmann

Heiligabend

16.30 Uhr Christvesper
Pfr. Goos

Gnadenkirche Legden

Heiligabend

16.30 Uhr Familiengottesdienst
Pfr. Mönnig

Johanneskirche Schöppingen

Heiligabend

16.30 Uhr Familiengottesdienst
Pfr. Hövelmann

Wir wünschen allen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr!



19. Januar Neujahrsempfang

In guter Tradition lädt das Presbyterium am 19. Januar alle Gemeindeglieder zum Neujahrsempfang nach Ahaus ein. Der Gottesdienst in der Christuskirche beginnt um 10.30 Uhr. Anschließend gibt es im Dorothee-Sölle-Haus Gelegenheit miteinander auf das neue Jahr anzustoßen.

Ab 27. Februar: Zuversicht! 7 Woche ohne Pessimismus



„Das wird nix mehr!“ – „Klar, wir schaffen das!“ Wie blicken wir in die Zukunft? Wie gehen wir Herausforderungen und Krisen im Leben an? Mutlos oder hoffnungsvoll?

Auch in diesem Jahr bieten wir vor Ostern sechs Fastenabende an. Diesmal unter dem Motto: Zuversicht! Vom 27. Februar bis zum 2. April, jeweils donnerstags um 19.30 Uhr im Dorothee-Sölle-Haus. Interessierte können sich im Gemeindebüro melden.

6. März: Steh auf und geh! Weltgebetstag aus Simbabwe

„Steh auf und geh!“ – lautet der Titel des Weltgebetstags 2020. Vorbereitet haben ihn diesmal Frauen aus Simbabwe.

„Steh auf und geh!“ spricht Jesus zu einem Gelähmten und fordert ihn zu einem Leben auf eigenen Füßen heraus. Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag. Sie ermutigen einander, Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung zu erkennen und zu gehen.

27. - 29. März: Zukunft Symposium in Burgsteinfurt

Beim 6. interdisziplinären Symposium des Kirchenkreises in Burgsteinfurt dreht sich diesmal alles um unsere Zukunft. Wohin zielt unser Leben auf dieser Erde? Was lässt uns hoffen? Welche Visionen leiten unser Handeln? Bekannte, spannende ReferentInnen aus verschiedenen Wissenschaften diskutieren miteinander ihre Ansätze und laden zu Workshops ein.

Broschüren (gelb) liegen in den Gemeindehäusern aus. Weitere Infos auch unter www.gottimalltag.de oder durch Pfarrerin Dagmar Spelsberg-Sühling.

Freud und Leid

Mai bis November 2019



Taufen

Ahaus

Nia Seidel
Ian Alexander Kleinsmann
Luca Farwick
Clara Beyer
Rosalie Kinsvater
Konstantin Kinsvater
Jores Gerhartz
Alessandro Kottig
Lucie Knetsch
Amalia Lanfer
Leo Surkov

Heek

Louise-Christin Bigus
Mathea-Ann Bigus

Legden

Maximilian Thiel
Valentin Thiel
Fard Shahbolmolk
Jasper Kraatz
Humann Hashemi
Maksim Stalbaum
Dimitrij Stalbaum

Trauung

Ahaus

Paul Kimmerle und Marina
geb. Tschechowski
Benjamin Gloddek und Lisa
Sophia geb. Laing
Bastian Suck und Jana
geb. Dördelmann

Heek

Sebastian Lürick und Tanja
geb. Nowicki

Legden

Philipp Thiel und Julia
geb. Hamsen
Edgar Lübking und
Dorothee Käufer

Schöppingen

Rudolf Kuhn und Theresa
geb. Thesing

Aufgrund der EU-Datenschutzverordnung können Veröffentlichungen von Personendaten künftig nur noch nach schriftlicher Einwilligung erfolgen.

Bestattungen

Ahaus

Gisela Bergner
 Manfred Kriegel
 Lilia Arndt
 Eva-Maria Kitzel
 Marie Anton
 Dieter Molka
 Ursula Steinke
 Bärbel Rathmer
 Ingeborg Schulte
 Anneliese Zanke
 Hildegard Sommerfeld
 Gudrun Preiser
 Amanda Drewitz
 Julius Radtke
 Ortud Tetzlaff
 Alwina Schneidmüller
 Margarethe Leingärtner
 Beate Napiersky
 Anton Günter Rogalla
 Conny Eschen-van de Maat
 Günter Hagner

Jörg Hackbarth

Heinz Buch

Heek

Erika Waga
 Christian Ostendorf
 Irma Zaklikowski
 Sieke Malecha

Legden

Gerhard Müller
 Leontina Baumann
 Erna Hopp
 Reinhard Eigner
 Mathilde Käufer
 August Hilmes

Schöppingen

Harald Kaufmann
 Bodo Erbert
 Gisela Grevinga
 Mechtild Horstmüller-Thesing



Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20



Glauben & Theologie

Bibelkreis

wöchentlich dienstags
um 19.30 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Gemeindebüro
Telefon: 0 25 61 / 96 20 17

Bibelstunde

14täglich dienstags
um 17.30 Uhr

Johanneskirche Schöppingen
Kontakt: Oskar Sterzenbach
Telefon: 0175 / 607 66 20

Lektorenkreis

vierteljährlich
nach Absprache

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Pfr. Olaf Goos
Telefon: 0 25 61 / 96 20 16

Glauben & Leben

monatlich donnerstags
um 19.30 Uhr
nach Absprache

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Pfr. Olaf Goos
Telefon: 0 25 61 / 96 20 16

nächste Termine:

12. Dezember
23. Januar

27. Februar bis 2. April:
Fastenabende

Glaubensgespräch

für iranische Christen
dienstags nach Absprache

Johanneskirche Schöppingen
Kontakt: Pfr. Olaf Goos
Telefon: 0 25 61 / 96 20 16



Ihr seid teuer erkaufte;
werdet nicht der Menschen Knechte.

Monatsspruch
FEBRUAR
2020

Besondere Andachten & Gottesdienste

Mitmachgottesdienst

2. Sonntag im Monat
um 10.30 Uhr

Christuskirche Ahaus
Kontakt: Johannes Kitzel
Telefon: 0 25 61 / 21 63
Kontakt: Pfr. Olaf Goos
Telefon: 0 25 61 / 96 20 16

Wir gehen mit den Zehn
Geboten durch das Jahr.

Nächste Termine:

08. Dezember

12. Januar

09. Februar

08. März

12. April (Ostern)

07. Juni



Andachten nach Taizé

Vierteljährlich dienstags
um 19.30 Uhr

Gnadenkirche Legden
Kontakt: Ulrike Barden
Telefon: 0 25 61 / 962 017

Nächste Andacht:
11. Februar

Geselligkeit

Gemeindefrühstück

1. Dienstag im Monat
um 9.30 Uhr (ab Januar)

Dorothee-Sölle-Haus **Ahaus**
Kontakt: Ulrike Barden
Telefon: 0 25 61 / 962 017

Gemeindefrühstück

3. Dienstag im Monat
um 9 Uhr

Pavillon St. Josef **Legden**
Kontakt: Friedhelm Stöppel
(über das Gemeindebüro)

Geselligkeit

Seniorenkreis

monatlich montags
um 15 Uhr
Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Hilke Bramkamp
Telefon: 0 25 61 / 97 14 98

Nächste Termine:
16. Dez. Adventsfeier
13. Januar
17. Februar
16. März
20. April
18. Mai Fahrt nach Witten

Kirchenkaffee

4. Sonntag im Monat
im Anschluss an den
Gottesdienst

Gnadenkirche **Legden**
Johanneskirche **Schöppingen**

Kaffee, Trödel, Atempause

1. Mittwoch im Monat
10 bis 16 Uhr

Magdalenenkirche Heek
Kontakt: Rita Malecki
Telefon: 0 25 68 / 12 55

Musikalisch

Posaunenchor

montags um 19.30 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Josef Gebker
Telefon: 0 25 61 / 68 78 321
Mobil: 0171 / 21 01 038

Plaudertreff

3. Sonntag im Monat
im Anschluss an den
Gottesdienst
Dorothee-Sölle-Haus Ahaus

Redaktionsschluss

des nächsten Gemeindebriefs ist der 30. April. Bitte schicken Sie Artikel und Termine in digitaler Form an Pfarrer Olaf Goos: goos-ahaus@web.de Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Für Frauen

Frauenhilfe/-kreis

monatlich mittwochs
um 15 Uhr
Johanneskirche **Schöppingen**
Kontakt: Toni Neumann
Telefon: 0 25 55 / 21 30

3. Mittwoch im Monat
um 14.30 Uhr
Magdalenenkirche **Heek**
Kontakt: Gudrun Noack
(über das Gemeindebüro)

OfV line für Frauen von 30 bis 60

3. Mittwoch im Monat
um 19 Uhr

Gnadenkirche Legden
Kontakt: Sonja Lagemann
Telefon: 0 25 66 / 96 968

EVA-Kreis

2. Montag im Monat
um 15 Uhr

Johanneskirche Schöppingen
Kontakt: Doris Bevers
Telefon: 0 25 55 / 346

Für Männer

Männerkreis

1. Montag im Monat
um 18 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Willi Malecki
Telefon: 0 25 68 / 12 55

Männerkochgruppe

monatlich mittwochs
nach Absprache

Gnadenkirche Legden
Kontakt: Pfr. Olaf Goos
Telefon: 0 25 61 / 96 20 16

Sportlich



Gymnastikgruppe

wöchentlich mittwochs
um 10 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Margit Lating
Telefon: 0 25 61 / 79 68

Aktiv für die Gemeinde

Besuchsdienstkreis

mittwochs alle 2 Monate
nach Absprache

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Hilke Bramkamp
Telefon: 01520 / 499 93 76

Aktivkreise

Legden und Schöppingen
vierteljährlich
nach Absprache

Kontakt: Pfr. Olaf Goos
Telefon: 0 25 61 / 96 20 16

Kirchen(B)engel

nach Bedarf und Absprache

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Hilke Bramkamp
Telefon: 0 25 61 / 97 14 98



Kreativ

Handarbeitskreis

14täglich montags
um 18.00 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Gisela Meister
Telefon: 0 25 61 / 31 65

Nächste Termine:

03. + 17. Februar

02. + 16. + 30. März

20. April

04. + 18. Mai

02. + 15. + 29. Juni



Junge Gemeinde

KonfiZeit (KA8)

14täglich dienstags und
donnerstags um 17 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Pfr. Olaf Goos
Telefon: 0 25 61 / 96 20 16

Junge Gemeinde

KonfiKids (KA3)

in der Regel 14täglich
dienstags und donnerstags
um 17 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Yvonne John
Telefon: 0151 / 189 467 85

Mädchenkram von 9 - 13 Jahren

1. Mittwoch im Monat
von 17 bis 18.30 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Karin Jakob
Telefon: 0176 / 24 61 92 93
Kontakt: Ester Rathmann
Telefon: 0157 / 54 15 67 52

Kirchenknirpse für Kinder von 0 - 3 Jahren

wöchentlich
mittwochs um 16.00 Uhr

Poststraße 17, Legden
Kontakt: Doro Käufer
Telefon: 0171 / 433 9134

Kinderbibeltage für Kinder von 5 - 12 Jahren

vierteljährlich am
2. Samstag im Monat
von 9.30 bis 12.30 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Doro Käufer
Telefon: 0171 / 433 9134

Nächste Termine:
07. Dezember
07. März
20. Juni

Familiensonntage für Familien mit Kindern bis 12 Jahren

vierteljährlich am
2. Sonntag im Monat
um 10.30 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Doro Käufer
Telefon: 0171 / 433 9134

Nächste Termine:
08. Dezember
08. März
21. Juni



Ansprechpartner/innen auf einen Blick

Innerhalb einer Kirchengemeinde wirken zahlreiche Menschen an einem gelingenden Miteinander. Ansprechpartner/innen und ihre Kontaktdaten finden Sie hier:

Gemeindebüro

Dorothee-Sölle-Haus
Ansprechpartnerin

Wüllener Straße 16 | 48683 Ahaus

Ulrike Barden
Birgit Isferding

Telefon
E-Mail
Internet

0 25 61 / 96 20 17
st-pfb-ahaus@kk-ekvw.de
www.christuskirche-ahaus.de

Öffnungszeiten

dienstags 09:00 - 12:00 Uhr
mittwochs 09:00 - 11:00 Uhr
donnerstags 14:30 - 17:30 Uhr

Kontoverbindung

Sparkasse Westmünsterland
IBAN DE79 401 545 300 026 000 356
BIC WELADE3WXXX

Pfarrer

Olaf Goos

Dahlienweg 7 | 48683 Ahaus

Telefon
E-Mail

0 25 61 / 96 20 16
goos-ahaus@web.de

Sprechzeiten

dienstags 10:00 - 12:00 Uhr
donnerstags 15:00 - 17:00 Uhr

Frank Mönnig

Marienstraße 15a | 48683 Ahaus

Telefon
E-Mail

0 25 61 / 868 49 70
fmoennig@web.de

Sozialberatung der Diakonie

Hilke Bramkamp	Dorothee-Sölle-Haus Wüllener Straße 16 8683 Ahaus
Telefon	Telefon 0152 / 049 993 76
Internet	bramkamp@dw-st.de
Sprechstunde	montags 10:00 - 12:00 Uhr

Kindertagesstätten

Familienzentrum Wittekindshof	Asternweg 17 48683 Ahaus Telefon 0 25 61 / 4 36 43 familienzentrum-asternweg @wittekindshof.de
Familienzentrum Wittekindshof	Scheelenkamp 4 48683 Ahaus Telefon 0 25 61 / 6 95 64 40 familienzentrum-scheelenkamp @wittekindshof.de
KiTa Zwergenland	Lerchenweg 2 48624 Schöppingen Telefon 0 25 55 / 7 63 kitazwergenland@yahoo.de

Kirchenmusiker/in

Friedrich Gregory	Telefon 0 25 61 / 69 166 frigre@gmx.de
Christine Heinen	Mobil 01512 / 58 11 271 heinen-ch@t-online.de
Silvia Röring	Telefon 0 25 61 / 69 59 67 silvia-roering@web.de

Posaunenchor

Josef Gebker	Telefon 0 25 61 / 68 78 3 21 Mobil 0171 / 21 01 038 gebker-erning@t-online.de
---------------------	---



Wüllener Str. 16
48683 Ahaus

Christuskirche Ahaus

Ihre Ansprechpartner/in

Küsterin Irina Kronhardt
Telefon 0 25 61 / 96 10 47
Mobil 0160 / 991 564 96

Pfarrer Olaf Goos
Telefon 0 25 61 / 96 20 16

Frank Mönning
Mobil 0 25 61 / 868 49 70

Gottesdienste

jeweils um 10:30 Uhr

- | | |
|----------------------|------------------------------------|
| 1. Sonntag im Monat: | Abendmahlgottesdienst |
| 2. Sonntag: | Mitmachgottesdienst für Jung & Alt |
| 3. Sonntag: | Gottesdienst, anschl. Plaudertreff |
| 4. und 5. Sonntag: | Gottesdienst |

Ihre Vertreter/innen im Presbyterium

- | | |
|-----------------------------|---|
| Klaus Gresförder | Telefon 0 25 61 / 8 60 99 74
klaus.gresfoerder@t-online.de |
| Birgit Isferding | b-isferding@gmx.de |
| Johannes Kitzel | Telefon 0 25 61 / 21 63
j.kitzel@gmx.de |
| Elke Klasen | Telefon 025 61 / 68 441
e.klasen@web.de |
| Hanna Wackerbarth-Meyknecht | Telefon 0 25 61 / 86 50 538
bravebeard@gmx.de |



Bahnhofstr. 46
48619 Heek

Magdalenenkirche Heek

Ihre Ansprechpartner/in

Küsterin Rita Malecki
Telefon 0 25 68 / 12 55
Mobil 01 75 / 8 04 22 12

Pfarrer Olaf Goos
Telefon 0 25 61 / 96 20 16

Presbyter Willi Malecki
Telefon 0 25 68 / 12 55
willi.malecki@gmx.de

Gottesdienste

jeweils um 9:00 Uhr

1. Sonntag im Monat: Abendmahlgottesdienst anschl.
Gemeindefrühstück
4. Sonntag im Monat: Gottesdienst



Mühlenbrey 10
48739 Legden

Gnadenkirche Legden

Ihre Ansprechpartner

Kirche: Witek Sawka
Mobil 01 57 / 52 37 36 36

Pfarrer Olaf Goos
Telefon 0 25 61 / 96 20 16

Gottesdienste

jeweils um 9:15 Uhr

2. Sonntag im Monat: Abendmahlgottesdienst
4. Sonntag im Monat: Gottesdienst, anschl. Kirchkaffee

Ihre Vertreter/in im Presbyterium

Uwe Denzel

Telefon 0 25 66 / 97 28 98
u.denzel@t-online.de

Sonja Lagemann

Telefon 0 25 66 / 9 69 68
sonja.lagemann@freenet.de

Johanneskirche Schöppingen

Ihre Ansprechpartner/in

Küsterin Ingrid Quelle

Telefon 0 25 55 / 17 55
Mobil 01 51 / 70 88 30 09

Pfarrer Olaf Goos

Telefon 0 25 61 / 96 20 16



Lerchenstraße 2
48624 Schöppingen

Gottesdienste

jeweils um 10:45 Uhr

2. Sonntag im Monat:

Abendmahlgottesdienst

4. Sonntag im Monat:

Gottesdienst, anschl. Kirchkaffee

Ihre Vertreterinnen im Presbyterium

Charlotte Cantauw

Telefon 0 25 55 / 85 78
ch.cantauw@gmx.de

Heide Zimny

Telefon 0 25 55 / 98 49 11
heide.zimny@online.de



JAHRESLOSUNG 2020

Ich glaube;

hilf meinem

Unglauben!

MARKUS 9,24